Ä120 Dezentral, umweltverträglich und beteiligend: Ausbau der Erneuerbaren Energien

Antragsteller*in: Heribert Heyden (Potsdam-Mittelmark KV)

Änderungsantrag zu 1.4.

In Zeile 5:
Um unser Ziel zu realisieren, benötigen wir in Brandenburg v.a. den entschlossenen weiteren Ausbau der Windenergie auf zwei Prozent der Landesfläche und eine Verdopplung der bisherigen Fotovoltaikleistung.~~[Leerzeichen]~~Das setzt voraus, das auch ein Weiterbetrieb von WKA nach 2020 (wenn die ersten Anlagen aus der EEG Förderung fallen) möglich sein wird.Somit könnte der erneuerbare Strom auch für Verkehr und die Beheizung von Gebäuden mittels Wärmepumpe zur Verfügung stehen. Das Potential der Sonnenenergie wird bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Für geeignete Dachflächen auf öffentlichen Gebäuden wollen wir eine Dachflächenpotenzialanalyse vorlegen und für Privathaushalte und Vermieter*innen ein Anreizprogramm auflegen. Die bisher kaum genutzte Erdwärme wollen wir in der Förder- und Energiepolitik stärker berücksichtigen. Sie bietet eine emissionsfreie, Tages- und Jahreszeit unabhängige Energiequelle mit wenig Platzbedarf, die mit unterschiedlichen Temperaturen und Tiefenbereichen eine Vielzahl an Nutzungsvarianten ermöglicht. Konflikte mit dem Denkmalschutz wollen wir pragmatisch lösen.

Begründung

Die Gefahr ist groß das funktionstüchtige Anlagen aus Kostengründen abgeschaltet werden.Als eine Lösungsmöglichkeit bieten sich vielleicht Modelle der Direktvermartung an.